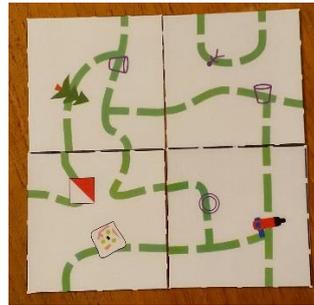


Das verflixte Ski-OL-Spurnetz

Im verschneiten Gelände hat uns das Spurteam mit dem Scooter ein Loipennetz für den Ski-OL präpariert. Diese Spuren lassen sich im Spiel beliebig zusammenhängen, die Übergänge müssen aber jeweils passen. Wie im echten Ski-OL-Wettkampf sind die Loipen z.T. verschlungen und verwirrend. Einer der Knackpunkte beim Ski-OL ist es, während dem Lauf die Verbindungen der Posten zu sehen, sie auswendig zu lernen und beim nächsten Blick auf die Karte schnell wieder zu finden. Bei diesem Spiel übt man die Verbindungen zu sehen und sich virtuell im Loipennetz zu bewegen.

Vorlage (als A3, auf festem Papier) ausdrucken und in 25 Kärtli zerschneiden.

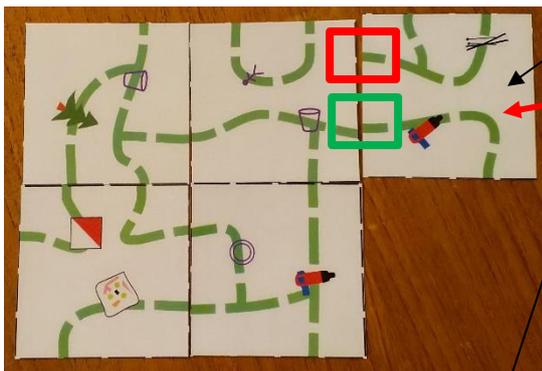
Mit vier Kärtli einen Startblock bilden. Beim Aneinanderlegen der Kärtli müssen die Scooter-Spuren immer korrekt durchgehend sein.



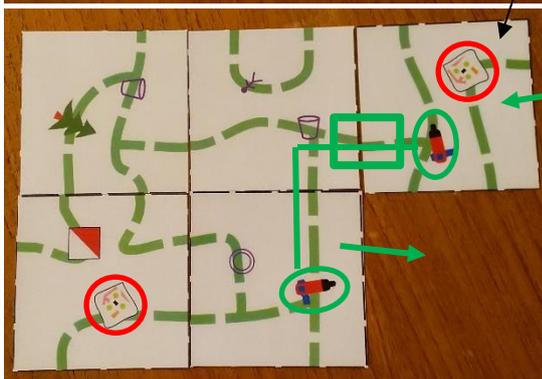
Restliche Kärtli verkehrt auf den Tisch legen und gut mischen.

Jetzt darf sich jeder TN zwei der verkehrten Kärtli auswählen und anschauen.

Reihum darf ein Kärtli an einer beliebigen Stelle ans Spur-Netz anhängt werden.



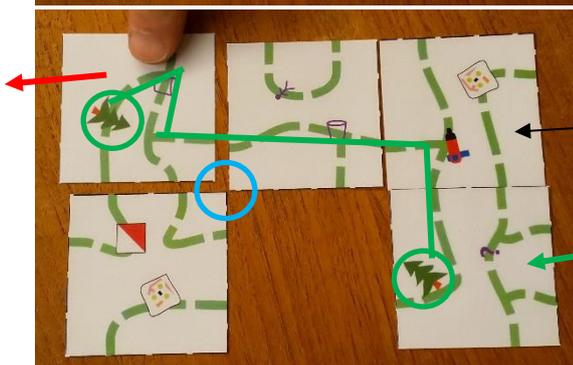
Auf den einzelnen Kärtli sind zudem verschiedene «Schätze» abgebildet. Falls man beim Legen der Kärtli den Weg zwischen zwei Schätzen verbinden kann, darf man dieses Schatz-Kärtli für sich zur Seite legen (Schneidspuren durch den Tiefschnee sind nicht erlaubt).



Bevor das Schatz-Kärtli weggenommen wird, den Mitspielern den Weg von einem Schatz zum anderen mit dem Finger zeigen. Oder ihnen den Weg mündlich beschreiben 😊.

Wenn mehrere Schätze verbunden werden können, darf man nach Möglichkeit auch mehrere Schatz-Kärtli wegnehmen.

Nach jedem Spielzug darf vom Karten-Vorrat die eigene Kärtli-Auswahl, wieder ergänzt werden.



Aber Achtung, das Schatz-Kärtli darf nur genommen werden, wenn das verbleibende Kartenfeld zusammenhängend bleibt (nur über die Ecke reicht nicht).

Gewonnen hat, wer am Schluss am meisten Schatz-Kärtli hat.